Aus den Verbänden

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **16 (1929)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AUS DEN VERBÄNDEN

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Der Vorstand des Bundes Schweizer Architekten hielt am 2. Februar im Zunfthaus zur Waag eine Sitzung ab. Der Vorsitzende teilte mit, dass der Eingabe um Terminverlängerung des Bubenbergplatz-Wettbewerbes stattgegeben worden sei. Vom Plan einer schweizerischen Wohnungsausstellung nahm der Vorstand Kenntnis und beauftragte Bernoulli mit der Vertretung des B. S. A.

Als neues Mitglied wird Architekt W. F. Wilhelm, zum Sonnenberg, Zug, in den Bund aufgenommen.

Der Vorsitzende berichtete sodann über die Publikation des Materials der Schweizerischen Städtebauausstellung; der Vertrag mit dem Verleger Fretz & Wasmuth ist abgeschlossen worden. Ueber die Vorarbeiten betr. »Zentralstelle für technische Artikel« referierten Hoechel und Bernoulli.

Gemeinsame Sitzung der Vorstände S. W. B. und B. S. A.

Am 2. Februar kamen die Vorstände des S. W. B. und des B. S. A. in der Walliser Weinstube in Zürich zusammen. um die Fragen, die mit der gemeinsamen Herausgabe des »Werk« zusammenhängen, zu besprechen. Man kam überein, die grundsätzlichen Fragen in beiden Zentralverbänden nochmals zu behandeln, um dann in einer Konferenz von Verbandsdelegationen das weitere Vorgehen endgültig festzulegen.

CHRONIK

GESCHICHTE DES HANDWERKS

Aufruf zur Mitarbeit. Seit Jahrzehnten ist der Unterzeichnete bemüht, die Geschichte der Handwerke und Gewerbe und ihrer ältern und neuzeitlichen Organisationen zu erforschen. Dabei habe ich namentlich auch die alten Handwerksbräuche zu erfahren und zu schildern versucht. Hiefür kamen mir insbesondere die mündlichen und schriftlichen Mitteilungen älterer Handwerksmeister aus persönlichen Erlebnissen und Wahrnehmungen, nebst meinen eigenen Erinnerungen aus der Wanderschaft sehr zugute. Solche Handwerksbräuche haften vielfach nur noch in der Erinnerung alter Handwerker, sie werden heute immer weniger geübt und allmählig vergessen. Es ist aber wünschenswert, dass solche Kulturbilder vergangener Zeiten der Nachwelt erhalten bleiben.

Einem vielfach geäusserten Wunsche nachkommend, habe ich mich nun entschlossen, vorerst dieses gesammelte Material in einer grössern zusammenhängenden Arbeit zu veröffentlichen. Die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde in Basel, die sich die Erforschung und Bekanntgabe solcher Gebräuche und Sitten zur Aufgabe macht, hat es in verdankenswerter Weise übernommen, meine Arbeit in einem besondern Werke unter dem Titel »Alte Handwerksbräuche« herauszugeben.

Da ich Wert darauf lege, vorzugsweise Originalberichte verwerten zu können, gelange ich mit dem Gesuche an die werten Leser dieser Zeitschrift, mich in meinem Vorhaben bestmöglich unterstützen und mein Material noch bereichern zu wollen.

Alle solche Mitteilungen erbitte ich mir womöglich bis Ende März 1929. Für jede zweckdienliche Mitarbeit werden sich sowohl die Herausgeber als der Verfasser nach Erscheinen des Werkes erkenntlich zeigen.

Werner Krebs, gew. Sekretär des Schweizer. Gewerbeverbandes, Wabernstrasse 14, Bern.

TURNUSAUSSTELLUNG 1929

Der unter dem Vorsitz von Dr. W. Barth (Basel) in Olten versammelte Geschäftsausschuss des *Schweizerischen Kunstvereins* hat zusammen mit den Juroren die Organisation der diesjährigen *Turnusausstellung* behandelt. Die Einladung zur Beteiligung ergeht wiederum an sämtliche schweizerische Künstler, obwohl im Hinblick auf die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten nur 200 Werke aufgenommen werden können. Der Turnus wird am 28. April in Winterthur eröffnet, geht nach Schaffhausen, Chur, Luzern und Genf, und wird in Bern geschlossen. Die Jury wird am 17. April im Winterthurer Museum zusammentreten. Als neugewählter Turnussekretär wird Herr Erwin Bill daselbst amten. Die *Jury* besteht aus den Malern Pietro Chiesa (Lugano), Charles Clément (Lausanne), J. J. Lüscher (Basel), Fred Stauffer (Bern), aus den Bildhauern Leo Berger (Zürich), James Vibert (Genf) und wird von Konservator Dr. Paul Fink (Winterthur) präsidiert. Drei Maler und ein Bildhauer aus den Kantonen Bern, Waadt und Tessin werden speziell eingeladen, sich mit je 5 Werken juryfrei an der Turnusausstellung zu beteiligen.

BILDNISSE VON KÜNSTLERELTERN

Für den Monat Juni dieses Jahres gedenkt der Winterthurer Kunstverein in den Räumen des Museums eine grössere Ausstellung »Künstlereltern« zu veranstalten. Im Hinblick auf den vorhandenen Raum werden etwa 150 Künstler und Künstlerinnen zur Beteiligung aufgefordert werden.

KUPFERSTICHSAMMLUNG DER E. T. H.

Die Kupferstichsammlung der Eidg. Techn. Hochschule Zürich veranstaltet im Jahre 1929 folgende Ausstellungen: 6. April bis 31. Juli: Hundert Jahre Lithographie in der Schweiz (1820—1920).